

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 5
Titel: Boy or Girl - An Indian Issue (30 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Boy or Girl – An Indian Issue

5.4

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- *sich mit dem Kulturkreis Indien befassen, Probleme dieses Landes und deren Hintergründe erkennen können und Vergleiche mit ihrer eigenen Lebenssituation anstellen.*
- *ihre Fähigkeit weiterentwickeln, beim Lesen auftauchende Verständnisprobleme mithilfe verschiedener Medien (oder gemeinsam mit der Lehrkraft) zu bewältigen.*
- *den Inhalt der Texte in einer Arbeitsgruppe erörtern und ihr erworbenes Wissen austauschen.*
- *selbstständig verschiedene Textsorten analysieren, sich ihre charakteristischen Merkmale aneignen und auf weitere Texte anwenden können.*

Anmerkungen zum Thema:

Diese Unterrichtseinheit ist vor allem geeignet für Schüler der **Klassenstufe 10** aller Schulformen. Das Thema ist die Auseinandersetzung der Schüler mit der demografischen Situation und der Lage junger Menschen **in Indien**. Während die Schüler mit dem Leben Jugendlicher in englischsprachigen Ländern wie Großbritannien und den USA recht vertraut sind, ist ihnen Indien mit seiner langen Geschichte und interessanten Kultur in der Regel fremd.

Mit einer Fläche von fast 3,3 Millionen km² ist Indien das **siebtgrößte Land der Erde**. Es erstreckt sich von der Himalajaregion bis zum Indischen Ozean und kann in vier geografische Großräume eingeteilt werden: den Himalaya, die nördlichen Stromebenen, das Hochland von Dekkan sowie die West- und Ostghats. Dementsprechend gibt es in diesem Land ganz verschiedene Landschaftsformationen und unterschiedliche Klimaverhältnisse, die vom tropischen Monsun im Süden bis zu gemäßigtem Klima im Norden reichen.

Die **Republik Indien** (Hindi Bharat), Mitglied im britischen Commonwealth of Nations, ist das zweitgrößte Land der Erde hinsichtlich der **Bevölkerungszahl** (geschätzte 1,08 Milliarden Menschen im Juli 2005) und wird in absehbarer Zeit voraussichtlich China vom ersten Platz ablösen. Verschieden wie die geografischen Bedingungen sind auch die **Bevölkerungsgruppen** in den einzelnen Regionen. Sie unterscheiden sich in ihrer **Sprache** (in Indien werden mehr als 1.600 Sprachen bzw. Dialekte gesprochen), in ihrer **Religion**, hinsichtlich ihrer reichen und alten **Traditionen** und auch ihrem **Aussehen** nach. Einflüsse von außen haben die Kultur dieses Landes im Laufe seiner Geschichte ebenfalls beeinflusst und geprägt.

Zur **Sprachenvielfalt** in Indien heißt es auf der Website des CIA World Fact Book (<http://www.cia.gov/cia/publications/factbook/geos/in.html>):

"English enjoys associate status but is the most important language for national, political, and commercial communication; Hindi is the national language and primary tongue of 30 % of the people; there are 14 other official languages: Bengali, Telugu, Marathi, Tamil, Urdu, Gujarati, Malayalam, Kannada, Oriya, Punjabi, Assamese, Kashmiri, Sindhi, and Sanskrit; Hindustani is a popular variant of Hindi/Urdu spoken widely throughout northern India but is not an official language."

Besonders beeindruckend und für Schüler oft schockierend sind die **gravierenden Gegensätze**, die es in dieser größten Demokratie der Welt noch gibt. Neben unvorstellbarer Armut zeigen sich Reichtum und Luxus; in ländlichen Gebieten fehlt es an sauberem Trinkwasser und elementaren sanitären Einrichtungen, andererseits gehört Indien zu den Atommächten. Neben religiöser Toleranz finden wir Ausbrüche

5.4**Boy or Girl – An Indian Issue****Vorüberlegungen**

von religiös motivierter Gewalt. Ein weiblicher Premierminister lässt sich kaum in Einklang bringen mit der rechtlosen Stellung der Frauen in einigen Gebieten. Der hohe Anteil von Menschen, die weder lesen noch schreiben können, steht im Gegensatz zu dem Ruf Indiens als einer der führenden Nationen in der Software- und Computerindustrie.

Die vorliegende Unterrichtseinheit thematisiert ein **demografisches Problem** in Indien, die Diskrepanz des Verhältnisses von männlichen und weiblichen Neugeborenen, und versucht, die Hintergründe dieses Problems zu verdeutlichen. Pränatale Geschlechtsbestimmung hat dazu geführt, dass in Indien in den letzten zwanzig Jahren rund zehn Millionen weibliche Föten abgetrieben wurden – 500.000 pro Jahr. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, welche die neueste Ausgabe der britischen Medizinzeitschrift *The Lancet* veröffentlicht (Ende 2005).

Die Behandlung dieses Themas soll die Schüler motivieren, sich intensiver mit Indien zu befassen und **Vergleiche mit ihrer eigenen Lebenssituation anzustellen**: Ihnen soll bewusst gemacht werden, dass nicht alles in ihrem Leben als selbstverständlich gegeben oder allgemein gültig angesehen werden kann.

Die Arbeit mit den **verschiedenen Textsorten** dient nicht nur der Informationsgewinnung, die Schüler sollen auch für die Unterschiede und Wirkungsmechanismen der Textsorten sensibilisiert werden.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Weltkarte (als Wandkarte oder im Atlas)
- zweisprachiges oder einsprachiges Wörterbuch der englischen Sprache
- Kopien von **Material M 5** in halber Klassenstärke (für Partnerarbeit)
- Kopien von **Material M 1, M 3** und **M 12** entsprechend der Klassenstärke
- Kopien von **Material M 6, M 8** und **M 10** nach der Anzahl der Stammgruppen
- bei Bedarf: Kopien von **Material M 7, M 9** und **M 11** für die Arbeitsgruppen

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

www.cia.gov/cia/publications/factbook/geos/in
www.expressindia.com
www.fordham.edu/halshall/index.india
www.asiasource.org/profiles
www.indianchild.com
www.unicef.org/infobycountry/india_lalita_education
www.nationalgeographic.com/xpeditions/lessons

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: A boy or a girl?
2. Schritt: Son preference in India – a group puzzle
3. Schritt: What's the difference?

Boy or Girl – An Indian Issue

5.4

Unterrichtsplanung

1. Schritt: A boy or a girl?

Den *Einstieg* in das Thema bilden Überlegungen, welchen Unterschied die Schüler in ihrem Umfeld darin sehen, ob in einer Beziehung ein Junge oder ein Mädchen erwartet wird. Dazu sollen die Schüler das *Arbeitsblatt* von **Material M 1** in *Stillarbeit* ausfüllen und danach in *Partnerarbeit* (eventuell jeweils ein Junge und ein Mädchen) ihre Überlegungen *austauschen* und darüber *diskutieren*. Die Ergebnisse dieser Partnerarbeit sollten der Klasse vorgebracht werden. Während der *Partnerarbeit* und beim *Vortragen der Ergebnisse* ergänzen die Schüler ihr Arbeitsblatt und fügen sowohl neue inhaltliche Aspekte als auch neue Lexik ein. Auf diese Weise können sie sowohl ihren *Wortschatz erweitern* als auch die inhaltliche Argumentation bereichern.

Lösungsvorschläge, die neben ausgewogenen Aspekten auch Hinweise auf Klischees und Vorurteile enthalten, findet die Lehrkraft im **Material M 2**. Aufgrund der Tatsache, dass die Lösungen individuell sehr verschieden sein können, sollte das **Material M 2** wirklich nur als Vorschlag angesehen werden.

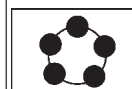
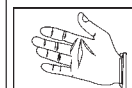
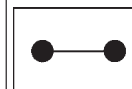
Daran kann sich die *Wortschatzübung* von **Material M 3** anschließen. Zuerst sollte die *Tabelle* ausgefüllt werden. Als *Hilfsmittel* werden *einsprachige Wörterbücher* von den Schülern mitgebracht oder von der Lehrkraft bereitgestellt. Die Schüler sollen die unbekannt *Vokabeln erschließen* und deren *Wortart bestimmen*. Dabei kann zum Beispiel auf jene Wörter besonders eingegangen werden, bei denen kein Unterschied zwischen Substantiv, Verb und Adjektiv besteht, es können aber auch *Wortfamilien* zusammengestellt werden. Übungen zu den *Fügungspotenzen* der einzelnen Wörter dienen dem nachhaltigen Memorieren der Lexik. Dies kann in *spielerischer Form* geschehen, indem die Lehrkraft die Schüler auffordert, Sätze zu bilden, in denen so viele Wörter wie möglich aus der Tabelle verarbeitet werden. Danach sollte eine *Wiederholung des Vergleichs* und eventuell auch des *Wortschatzes zur Meinungsäußerung* durchgeführt werden. Erst dann ist das *Üben der Dialoge* von **Material M 3** sinnvoll.



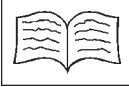
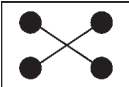


Ein *alternatives Vorgehen* ist denkbar, wenn die Lehrkraft mit der *Wortschatzübung* von **Material M 3** beginnt und dann erst die inhaltlichen Aspekte (von **Material M 1**) betrachtet. Dieses Vorgehen ist vor allem in Klassen angebracht, deren *Wortschatz* weniger umfangreich ist. – **Lösungen** zu **Material M 3** werden in **Material M 4** mitgegeben.

Eine weitere Möglichkeit, das Thema "Junge oder Mädchen" zu behandeln, bietet der chinesische Kalender von **Material M 5**, mit dessen Hilfe man angeblich das Geschlecht eines Kindes vorherbestimmen kann. Wenn die Schüler die *Berechnung* für sich selbst durchführen, wird man anhand der Trefferquote die Zufälligkeit dieses Kalenders feststellen können. Bei Bedarf kann dies zu einer *Diskussion* über den Wert von Horoskop und ähnlichen Voraussagen führen. Außerdem kann am Beispiel des Kalenders schon auf die *Arbeit mit Statistiken* eingegangen werden, die im 2. Schritt etwas systematischer vorgenommen werden wird.

Als *Überleitung* zum 2. Schritt können folgende Fragen (zu den Ergebnissen von **Material M 1**) im *Unterrichtsgespräch* diskutiert werden:

- *Do you think that people in other countries will give the same answers?*
- *In which countries will there be differences?*
- *What differences do you expect?*
- *Why will there be differences?*



5.4	Boy or Girl – An Indian Issue
Unterrichtsplanung	
	<p>Die <i>Ergebnisse</i> sollten von der Lehrkraft oder von einem Schüler <i>auf einer Folie gesichert</i> werden, sodass am Ende der Unterrichtseinheit ein <i>Vergleich</i> möglich ist und den Schülern der Wissenszuwachs bewusst wird.</p>
	<p>Bei der Beantwortung dieser Fragen wird sicherlich Indien als ein Beispiel für eine unterschiedliche Haltung genannt werden. Das Ergebnis der Diskussion sollte in die Erkenntnis münden, dass das Wissen der Schüler noch nicht ausreicht bzw. zu oberflächlich ist, um wirklich aussagekräftige Schlussfolgerungen ziehen zu können und es daher notwendig ist, zusätzliche und gesicherte Informationen einzuholen.</p>
<p>2. Schritt: Son preference in India – a group puzzle</p>	
	<p>Nun sollen sich die Schüler mit drei verschiedenen Textsorten auseinander setzen, den <i>Inhalt verstehen</i>, die <i>Besonderheiten analysieren</i> und die <i>Wirkung auf den Leser erkennen</i>. Material M 6 enthält einen Sachtext, Material M 8 zeigt eine Statistik, und Material M 10 gibt den Bericht eines indischen Mädchens wieder.</p>
	<p>Die Bearbeitung dieser Texte kann in Form eines <i>Gruppen-Puzzles</i> erfolgen. Dabei wird die Klasse in <i>Gruppen zu je drei Schülern</i> eingeteilt. Diese bilden die so genannten <i>Stammgruppen</i>. Jede Stammgruppe erhält je eine Kopie der Texte von Material M 6, M 8 und M 10. Die Gruppe liest die drei Texte kurz an, dann wählt jede Schülerin bzw. jeder Schüler der Stammgruppe einen Text. Dabei muss jede Textart mindestens einmal in der Gruppe vertreten sein. Danach verlassen die Schüler ihre Stammgruppe und finden sich zu <i>Arbeitsgruppen</i> zusammen, in denen alle Schüler sind, die den gleichen Text gewählt haben. Ist die Schülerzahl in einer Klasse sehr groß, können die Arbeitsgruppen verkleinert werden. Dann sollte die Lehrkraft weitere Texte zur Verfügung stellen.</p>
	<p>Die Arbeitsgruppen erhalten nun entsprechend ihren Themen die <i>Texte</i> und <i>Aufgabenstellungen</i> von Material M 6, M 8 oder M 10. Nachdem sie alle Aufgaben bearbeitet haben, kann die Lehrkraft bei Bedarf den Arbeitsgruppen auch die Lösungsvorschläge von Material M 7, M 9 oder M 11 zur Verfügung stellen. Auf ein Zeichen der Lehrkraft treffen sich die Schüler erneut in ihrer Stammgruppe. Hier vermitteln sie nun ihren Mitschülern das erworbene Wissen und stellen ihre erarbeiteten Zusammenfassungen zur Verfügung. Durch diese Art des Arbeitens sind alle Schüler aktiv am <i>Wissenserwerb</i> beteiligt und die Lehrkraft beschränkt sich auf <i>Hilfestellungen</i>, falls diese benötigt werden.</p>
<p>3. Schritt: What's the difference?</p>	
	<p>Den letzten Schritt bilden die <i>Überprüfung</i> der Ergebnisse der <i>Gruppenarbeit</i> mithilfe des <i>Tests</i> von Material M 12 (Lösungsvorschläge im Material M 13) und ein <i>Unterrichtsgespräch</i>, in dem die Schüler die Verhältnisse in Indien mit ihren eigenen Lebensbedingungen vergleichen.</p>